

Wie funktioniert das Textil-Management in der Gesundheitswirtschaft unter den Bedingungen der zunehmenden Digitalisierung aller Prozesse?

Auftakt für Projekt „health.textil 4.0“ in Chemnitz / vti übernahm Projektmanagement / Erstes derartiges Vorhaben nach neuer SMWA-Förderrichtlinie für Netzwerke / Partner mehrerer Branchen gehen für zwei Jahre an den Aufbau eines nachhaltig wirkenden Clusters

Chemnitz / Dresden, 30. August 2017 - Den effektiven Einsatz innovativer Textilien zum Wohl von Patienten und Personal in Klinik, Kur und Pflege hat ein neu gegründetes Netzwerk sächsischer Firmen, Forschungseinrichtungen und Vereine im Blick. Am 29. August 2017 trafen sich die Akteure in Chemnitz zum Auftakt-Meeting des Projekts mit dem Titel „health.textil 4.0 - Textile Wege zur Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft - Aufbau eines nachhaltigen Clusters“.

Die Federführung des vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) geförderten Vorhabens übernahm der in Chemnitz ansässige Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti). „In Kooperation mit den heimischen Forschungseinrichtungen haben unsere Produzenten von Gesundheitstextilien in der jüngeren Vergangenheit eine ganze Reihe von Spitzenerzeugnissen zur Anwendungsreife geführt – beispielsweise ein Spezialgewebe, das die Verbreitung der lebensgefährlichen multiresistenten Keime verhindert“, erläutert vti-Hauptgeschäftsführer Dr. Jenz Otto: „Allerdings verhindern vor allem die bestehenden Strukturen beim Einkauf und im Management von Textilien in der Gesundheitswirtschaft, dass diese Produkte in breiter Palette zur Anwendung kommen. Unser Ziel ist deshalb die Schaffung eines dauerhaft funktionierenden Netzwerks von Herstellern und Anwendern innovativer Gesundheitstextilien in Sachsen. Dabei haben wir nicht nur Textilhersteller und Textilforscher mit im Boot, sondern auch Technologiepartner aus Bereichen wie IT und technische Sensorik.“ Wie Wirtschaftsminister Martin Dulig unlängst in einer Pressemitteilung erklärte, handelt es sich um das erste Projekt, das entsprechend der neuen SMWA-Richtlinie zur Förderung von Clustern und Netzwerken unterstützt wird. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Im Auftrag des vti hat die e-hoch-x Beratungsgesellschaft, Chemnitz, die Projektsteuerung übernommen.

Beim Auftakt-Treffen waren neben Textilfirmen wie biehler sportswear, Limbach-Oberfrohn; Brändl Textil, Geyer; Pulsnitzer Hygiene Berufsbekleidung, Pulsnitz; Spengler & Fürst, Crimmitschau; STS Textiles, Grünbach und VOWALON, Treuen, auch die IT-Anbieter Qualitytype, Dresden, und MG-Software, Grünbach, vertreten. Zudem konnte der vti wichtige strategische Partner wie das Sächsische Textilforschungsinstitut (STFI), Chemnitz; die Gesundheitskasse AOK Plus für Sachsen und Thüringen; der Healthy Saxony e. V., Dresden; die INNtex GmbH, Chemnitz, das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) und die Messe Chemnitz begrüßen. Die Akteure diskutierten und definierten die Projektstrategie sowie erste Vorhaben. Wie sie betonten, gehören der kontinuierliche Ausbau und die Verstärkung des Dialogs mit den zuständigen Entscheidern in der Gesundheitswirtschaft zu den vordergründigen Zielen der Zusammenarbeit. Besonders wichtig sei es, den potenziellen Partnern in Klinik, Pflege, Kur und Wellness praktikable Lösungsvorschläge für ein modernes Textilmanagement zu unterbreiten. Dabei gehe sowohl

um den Einsatz neuartiger Textilien als auch um die Beherrschung ganzer Abläufe bzw. Prozesse. Zu den Höhepunkten in der breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit des Projekts gehören Symposium & Sonderschau zu Gesundheitstextilien auf der am 29./30. Mai 2018 in Chemnitz stattfindenden internationalen Textilfachmesse mtex+ . Außerdem vorgesehen sind Medien-Aktivitäten zu ausgewählten Themen, Vor-Ort-Workshops in Gesundheitseinrichtungen und Open-Innovation-Veranstaltungen mit Vertretern der o. a. Branchen sowie mit Experten von einschlägigen Wäschedienstleistern bzw. -logistikern. www.vti-online.de



Kontakt:

Stefan Möbius

vti-pressedienst

Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti)

Tel. 03731 - 69 00 19 Mobil 0170 - 34 24 672

Fax 03731 - 69 00 29 E-Mail vti-pressedienst@pr-inform.de

Internet www.vti-online.de